

## Aktuelle Information für Fluglehrer

Der Übungsflug nennt sich **Auffrischungsschulung**  
gem. Anlage 9 EU-VO 1178/2011 und EU-VO 2015/445  
Der Lehrer ist also definitiv PIC – siehe auch NFL2-330-17

Bei PPL(A) oder höherwertig z.B. CPL(A) kann die neue Gültigkeit nachdem die Auffrischungsschulung erfolgt ist **und alle Voraussetzungen erfüllt sind** auf der Rückseite der Lizenz eingetragen werden. Grundlage hierfür ist [NFL 1-521-15](#)  
Der Fluglehrer FI / CRI **muss** ein Formular an die Behörde schicken welche die Lizenz ausgestellt hat.

Ein Eintrag im Flugbuch ist nicht vorgeschrieben aber empfehlenswert da der Lizenzinhaber auch während der Laufzeit zum LAPL(A) wechseln könnte und dann das Datum der letzten Auffrischungsschulung im Flugbuch benötigt wird.

- E-Mail mit PDF Anhang an [luftfahrtpersonal@reg-mfr.bayern.de](mailto:luftfahrtpersonal@reg-mfr.bayern.de) ist die einfachste Variante
- Faxnummer LAN 0911-5270052
- Das LBA akzeptiert nur Fax 0531/2355-4498 oder Brief

[http://www.owoba.de/fliegerei/easa-fcl/formulare/formblatt\\_verlaengerung\\_klassenberechtigung.pdf](http://www.owoba.de/fliegerei/easa-fcl/formulare/formblatt_verlaengerung_klassenberechtigung.pdf)

Bei LAPL(A), SPL, LAPL(S) wird die Auffrischungsschulung **nur im Flugbuch** bestätigt – Details siehe unten.

Es sind **keine weiteren Aktivitäten** nötig **KEIN Formular an die Behörde und kein Eintrag auf der Rückseite der Lizenz**

Beim **Eintrag im Flugbuch** ist folgendes zu beachten

Im Flugbuch muss der **Text „Auffrischungsschulung“**, die **Lizenznummer** des Lehrberechtigten sowie die **Unterschrift** in der Spalte Bemerkungen/Sonstiges eingetragen werden.

Bei Inhabern von SPL oder LAPL(S) muss für die 2 Flüge mit einem Lehrberechtigten in den letzten 24 Monaten der **Text „Schulungsflug“**, die **Lizenznummer** des Lehrberechtigten sowie die **Unterschrift** in der Spalte Bemerkungen/Sonstiges eingetragen werden.

Wenn bei fehlenden Stunden oder Starts der Ausübungsvoraussetzungen ein Flugauftrag gegeben wird muss der **Text „Flugauftrag“** die **Lizenznummer** des Lehrberechtigten sowie die **Unterschrift** in der Spalte Bemerkungen/Sonstiges eingetragen werden.

Wenn bei fehlenden Stunden oder Starts der Ausübungsvoraussetzungen ein schriftlicher Flugauftrag für einen Überlandflug gegeben wird muss der **Text „schriftlicher Flugauftrag“** die **Lizenznummer** des Lehrberechtigten sowie die **Unterschrift** in der Spalte Bemerkungen/Sonstiges eingetragen werden.

Die richtige Dokumentation ist wichtig da bei einer Kontrolle oder einem Unfall sonst niemand nachvollziehen kann ob die Ausübungsvoraussetzungen erfüllt sind oder zu einem Zeitpunkt waren.

Ich empfehle die Flugaufträge im Flugbuch **vor den Flügen** einzutragen.  
**In jedem Fall muss das Medical auf Gültigkeit und passend zur Lizenz geprüft werden.**

### **Informationen zur Ergänzung Lehrberechtigung**

Fluglehrer die eine Lizenz nach EUVO 1178/2011 haben müssen sich in der Lehrberechtigung die **Qualifikation für Nachtflugausbildung, Schleppausbildung Klassenberechtigungen – eigentlich für alles - zusätzlich eintragen lassen** FCL.905.FI Der alte Antrag ist im Formularbereich Fluglehrer zu finden und ausreichend wenn der Fluglehrer bereits nach altem Recht Ausbildung durchgeführt hat.

Ist dies nicht der Fall so ist ein **Checkflug mit einem gemäß FCL.905.FI Ziffer i) qualifiziertem Fluglehrer (FI Instructor) oder einem Prüfer** durchzuführen der die entsprechenden Fähigkeiten bescheinigt.

[http://www.owoba.de/fliegerei/easa-fcl/formulare/antrag\\_erweiterung\\_aufhebung\\_der\\_beschraenkung.pdf](http://www.owoba.de/fliegerei/easa-fcl/formulare/antrag_erweiterung_aufhebung_der_beschraenkung.pdf)

**Der Eintrag FI bei PPL(A) ohne weitere Vermerke berechtigt eigentlich zu NICHTS außer Auffrischungsschulung.**

Der Eintrag FI bei SPL ohne weitere Vermerke berechtigt zur Ausbildung in den eingetragenen Startarten. **Für Ausbildung SPL auf TMG ist ein Zusatzeintrag nötig**

Michael Eschenbacher